

90.053

**Förderung  
der Kultur und Sprachen.  
Beiträge an die Kantone  
Graubünden und Tessin  
Sauvegarde de la  
culture et des langues.  
Subventions aux cantons  
des Grisons et du Tessin**

Botschaft und Gesetzentwurf vom 5. September 1990 (BBI III, 472)  
Message et projet de loi du 5 septembre 1990 (FF III, 456)

*Antrag der Kommission*

Eintreten

*Proposition de la commission*

Entrer en matière

**Cavelty**, Berichterstatter: Gemäss Bundesgesetz vom 24. Juni 1983 erhalten die Kantone Graubünden und Tessin einen jährlichen Bundesbeitrag von 2 Millionen Franken zur Förderung ihrer Sprache und Kultur. Da die im Jahre 1983 festgesetzten Bundesbeiträge nicht indiziert sind, reichen sie zur Erfüllung der wichtigen Kultur- und Sprachpflege heute nicht mehr aus; eine Anpassung ist dringend notwendig. Die heutige Vorlage will diese teuerungsbedingte Anpassung vornehmen, und zwar linear im Ausmass von 25 Prozent. Im Interesse einer raschen Hilfeleistung sieht die Vorlage bewusst von materiellen Modifikationen des bisherigen Rechts ab.

Bei der Kommission sind bezüglich der rätoromanischen Sprach- und Kulturpflege einige Vorstösse von Privaten und Organisationen eingegangen, welche insbesondere eine andere interne Verteilung der Bundesgelder anvisieren. In der Öffentlichkeit bekannt wurde vor allem eine Intervention der Bündner Zeitungsverleger, die eine vermehrte Subventionierung der Uebersetzungsdienste bei der gegenwärtigen rätoromanischen Presse fordern; insbesondere für den Fall, dass ihre Leistungen durch öfteres Erscheinen in der Woche gesteigert würden. In diesem Zusammenhang steht die breite Diskussion um die Schaffung einer rätoromanischen Tageszeitung durch die Ligia Romontscha, welche alle Idiome und Tal-schaften zu berücksichtigen und auch der neu geschaffenen, nicht unumstrittenen Einheitssprache Romontsch Grischun Platz und Verbreitungsmöglichkeit zu gewähren hätte. Insbesondere besteht seitens der bestehenden Presse die Angst, die Ligia Romontscha würde die neue Tageszeitung mit Bundes-subsidien fördern, welche bisher den bestehenden Zeitungen für ihre Uebersetzungsdienste zugestanden sind. Unsere Kommission hat in Uebereinstimmung mit dem Bundesrat festgestellt, dass es sich bei der heutigen Vorlage lediglich um eine berechnete und ausgewiesene Anpassung der Bundesbeiträge an die eingetretene Teuerung handelt. Die Anpassung soll angesichts der wichtigen Anliegen und des dringenden Mittelbedarfs raschmöglichst erfolgen, wobei der vom Bundesrat in Aussicht genommenen Rückwirkung auf den 1. Januar 1990 nicht opponiert wird.

Es würde den Rahmen einer raschen Teuerungsanpassung sprengen, wollte man sich mit internen materiellen Zuteilungsfragen beim rätoromanischen Teil befassen. Für solch eingehende Studien und Prüfungen wird – wie auch der Bundesrat in der Botschaft ausführt – spätestens bei der Beratung des vorgesehenen neuen Verfassungsartikels 116 Gelegenheit gegeben.

Die Kommission sieht sich in ihrer Meinung auch dadurch bestätigt, dass weder der Kanton noch die Ligia Romontscha in ihren Eingaben materielle Aenderungen des geltenden Rechts postuliert haben. Daraus ergibt sich als Schlussfolgerung, dass die gegenwärtige Revision nicht dazu dienen soll, Neuerungen und Aenderungen bisheriger Prinzipien einzu-

führen. Insbesondere soll und darf nach einstimmiger Meinung der Kommission keine Verschiebung von Leistungen, die bisher der bestehenden Presse zugekommen sind, an eine neue Tageszeitung erfolgen. Nachdem sich die bei der Kommissionsberatung anwesende Verwaltung mit dieser Schlussfolgerung einverstanden erklären konnte, sahen wir aus gesetzeskosmetischen Gründen davon ab, einen entsprechenden Passus ausdrücklich in den Gesetzestext aufzunehmen. Hingegen soll die vorliegende Erklärung des Kommissionspräsidenten zu den Materialien für eine allfällige Auslegung genommen werden.

En quest senn, preziasas e prezias collegas, engraziels jeu a Vus per Vossa beivulientscha envers las minoritads culturals e Vi prego di accettare la revisione di legge.

**On. Cotti**, consigliere federale: Posso esprimermi per un minuto, ricordando che si tratta qui semplicemente di un adeguamento al rincaro e che la filosofia del Consiglio federale è quella di riaffrontare tutto il problema quando sarà presentato il nuovo articolo costituzionale in materia linguistica. Si tratta dell'articolo 116, che speriamo di poter presentare al Parlamento ancora nel corso di questa legislatura.

Per il resto ho preso nota delle dichiarazioni del presidente della commissione. Si tratta esclusivamente di un adeguamento al rincaro e i principi tradizionali invalsi per la distribuzione di questi mezzi non devono essere modificati.

*Eintreten wird ohne Gegenantrag beschlossen*

*Le conseil décide sans opposition d'entrer en matière*

*Detailberatung – Discussion par articles*

**Titel und Ingress, Ziff. I, II**

*Antrag der Kommission*

Zustimmung zum Entwurf des Bundesrates

**Titre et préambule, ch. I, II**

*Proposition de la commission*

Adhérer au projet du Conseil fédéral

*Angenommen – Adopté*

*Gesamtabstimmung – Vote sur l'ensemble*

Für Annahme des Gesetzentwurfes

26 Stimmen  
(Einstimmigkeit)

*An den Nationalrat – Au Conseil national*

90.059

**Höhere Bildung  
und Mobilitätsförderung.  
Internationale Zusammenarbeit  
Enseignement supérieur  
et mobilité.  
Coopération internationale**

Botschaft und Beschlussentwürfe vom 17. September 1990  
(BBI III, 1059)

Message et projets d'arrêté du 17 septembre 1990 (FF III, 1015)

*Antrag der Kommission*

Eintreten

*Proposition de la commission*

Entrer en matière

**Förderung der Kultur und Sprachen. Beiträge an die Kantone Graubünden und Tessin**  
**Sauvegarde de la culture et des langues. Subventions aux cantons des Grisons et du Tessin**

In	Amtliches Bulletin der Bundesversammlung
Dans	Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale
In	Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale
Jahr	1990
Année	
Anno	
Band	V
Volume	
Volume	
Session	Wintersession
Session	Session d'hiver
Sessione	Sessione invernale
Rat	Ständerat
Conseil	Conseil des Etats
Consiglio	Consiglio degli Stati
Sitzung	04
Séance	
Seduta	
Geschäftsnummer	90.053
Numéro d'objet	
Numero dell'oggetto	
Datum	29.11.1990 - 08:00
Date	
Data	
Seite	926-926
Page	
Pagina	
Ref. No	20 019 493

Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung.  
Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale.  
Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.